

Hinz, Holger

**Working Paper — Digitized Version**

## Benutzeranleitung zu E MAIL: Ein ASPECT-programmierter PC-Host-Dialog zur Nutzung von "Electronic Mail"

Manuskripte aus den Instituten für Betriebswirtschaftslehre der Universität Kiel, No. 245

**Provided in Cooperation with:**

Christian-Albrechts-University of Kiel, Institute of Business Administration

*Suggested Citation:* Hinz, Holger (1990) : Benutzeranleitung zu E MAIL: Ein ASPECT-programmierter PC-Host-Dialog zur Nutzung von "Electronic Mail", Manuskripte aus den Instituten für Betriebswirtschaftslehre der Universität Kiel, No. 245, Universität Kiel, Institut für Betriebswirtschaftslehre, Kiel

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/10419/161992>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

Nr. 245

**Benutzeranleitung zu E MAIL: Ein ASPECT-  
programmierter PC-Host-Dialog  
zur Nutzung von 'Electronic Mail'**

Holger Hinz

Mai 1990

**Forschungsstelle für Betriebliche Datenverarbeitung und Kommunikationssysteme**

**Leitung: Prof. Dr. A. Drexl, Prof. Dr. R. Schmidt**

## Benutzeranleitung zu E\_MAIL: Ein ASPECT-programmierter PC-Host-Dialog zur Nutzung von 'Electronic Mail'

### 1. Problemstellung

Insbesondere bei wissenschaftlichen Anwendern setzt sich Electronic Mail als Kommunikationsmedium in verstärktem Maße durch. Dies hat mehrere Gründe: Die 'typische' universitäre Infrastruktur stellt die Anbindung an diverse globale Kommunikationsnetze zur Verfügung, so daß lediglich geringe variable Kosten für den Nutzer von Electronic Mail anfallen. Hinzu kommt, daß neben erhöhter Übermittlungsgeschwindigkeit im Vergleich zum traditionellen Briefverkehr die Notwendigkeit von manuellen Kopiertätigkeiten entfällt.

Um nun aktiver Teilnehmer am Electronic Mail- Verkehr werden zu können, muß der potentielle Nutzer mehrere Voraussetzungen erfüllen. Für den Versand muß zunächst die Möglichkeit der Erstellung des zu versendenden Dokuments im ASCII-Format geschaffen werden. Dazu verwendet man aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit vorzugsweise einen entsprechenden Editor auf PC-Ebene. Dies bedingt jedoch für die weitergehende Verarbeitung, daß ein Filetransfer vom PC zum Kommunikationsknoten stattfinden muß, was vom ungeübten Systemnutzer erste, über die Bedienung des Texterstellungsprogramms hinausgehende Kenntnisse verlangt. Bei der Bearbeitung empfangener Dateien muß sodann eine Möglichkeit geschaffen werden, durch ein Download des empfangenen Briefes eine dezentrale Weiterverarbeitung der empfangenen Post zu initiieren.

Eine benutzerfreundliche, effiziente Ausgestaltung der PC-Host-Kommunikation sollte den Benutzer von solchen und weiteren EDV-technischen 'Handgriffen' entlasten. Zu diesem Zweck bietet sich der Einsatz PC-basierter, programmierbarer Kommunikationssoftware an.

Im folgenden wird daher eine Benutzeranleitung für eine Kommunikationsroutine auf Basis der Kommunikationssprache ASPECT geliefert, die dem Benutzer eine menügesteuerte Teilnahme am Electronic Mail- System - am Beispiel des Rechenzentrums der Universität Kiel - ermöglicht.

## 2. Technische Voraussetzungen

Zur Nutzung des Mail-Systems wird eine Verbindung zwischen einem Digital K Telefon (SEL) und der DEC:PDP10- Rechenanlage des RZ benötigt. Die Parametereinstellungen des Telefons müssen mit der Kommunikationssoftware abgestimmt werden. Weiterhin muß eine Zugangsberechtigung zur Nutzung des Electronic Mail Service der DEC:PDP10- Anlagen des Rechenzentrums (RZ) der Universität Kiel vorhanden sein. Auskünfte hierzu erteilt das RZ.

## 3. Benötigte Dateien und deren Funktion

- PROCOMM PLUS (September 1988)<sup>1</sup>: Kommunikationssoftware
- MAIL.BAT: Batchdatei zum Aufruf von Procomm Plus und Autostart des Makros GESMAIL.ASP
- GES\_MAIL.ASP: Makrodatei zur Steuerung der PC/Host-Kommunikation

## 4. Nutzung der makrogesteuerten Kommunikation

### 4.1 Programmaufruf und Verbindungsaufbau

Der Aufruf des Programms geschieht auf DOS-Ebene des PC durch den Befehl "MAIL <ret>". Durch Anwahl des Modems der PDP10 über das Telefonsystem (Nummer D 640) wird die PC-Host-Verbindung hergestellt. Die Bildschirmanzeige "Einloggprozedur läuft" signalisiert einen normalen Programmstart. Sofern auf der Anzeige des Digital K für längere Zeit der Text "ruft" erscheint, liegt ein Fehler vor. Die Aufrufprozedur sollte in dem Fall wiederholt werden.

**Achtung: Der Quellcode in GES\_MAIL.ASP enthält das PASSWORD des Benutzers für die PDP10-Rechenanlage. Einerseits ist dadurch die Einloggprozedur automatisiert, andererseits besteht bei unvorsichtiger Handhabung die Gefahr, daß das Password unbefugten Personen bekannt wird. Der dadurch möglicherweise entstehende Schaden liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers von E\_MAIL.**

---

<sup>1</sup> Data Storm Technologies, Inc.

## 4.2 Hauptmenü

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint das Hauptmenü mit den Auswahlmöglichkeiten

- Brief verschicken
- Briefkasten entleeren
- Adressenpflege
- Brief schreiben
- DOS
- quit.

Durch Eingabe der Auswahlnummer und Bestätigung gelangt der Nutzer in den entsprechenden Programmteil. Im folgenden wird kurz auf die Funktionsweise der einzelnen Programmteile näher eingegangen.

## 4.3 Brief verschicken

Zum verschicken eines Briefes müssen die zu verschickende ASCII-Datei sowie der Adressat spezifiziert werden. Während der Name der Datei direkt abgefragt wird, kann die zugehörige Adresse aus einer der vorhandenen Adressendateien im Dialog gewählt werden. Nach Spezifikation läuft der Versand vollautomatisch ab.

Aufgrund der Tatsache, daß der Versand auch ein Upload der Datei vom PC zum Host bedingt, kann an dieser Stelle im Programmablauf durchaus eine geringfügige Wartezeit bis zur Rückkehr zum Hauptmenü anfallen. Es wird dringend davon abgeraten, während dieser Übertragungszeit durch Tastendrucke o.ä. zerstörend in den Prozeß einzugreifen.

## 4.4 Briefkasten entleeren

Beim Auslesen des Briefkastens sind zwei Konstellationen denkbar. Sofern keine Post vorhanden ist, wird mit "Leider keine Post vorhanden..." geprompted. Im anderen Fall wird der Nutzer um Spezifikation eines Dateinamens gebeten. In diese Datei werden dann empfangene Briefe geschrieben. Diese können sowohl

von anderen E-Mail Nutzern als auch vom Verwalter der Host-Mailbox sein, der grundsätzlich den Abgang verschickter Briefe quittiert.

#### 4.5 Adressenpflege

Zur automatischen Adressenspezifikation können viele Dateien mit Namen und E-Mail Adressen angelegt und gepflegt werden. Für den E-Mail Verkehr ist dabei allein die Adresse relevant; die Namen dienen lediglich dem Benutzer dieses Systems. Sie sind für das Funktionieren des Dateiversands unerheblich.

Um eine Adresse zu spezifizieren, muß der Benutzer die davor angezeigte Nummer eingeben und Mit <ret> bestätigen. Weitere Funktionen der Adressenpflege, wie löschen und hinzufügen von Datensätzen, sind selbsterklärend. Beim Neuanlegen einer Adressendatei wird ein Dummy-Datensatz generiert, der immer am Anfang einer Adressendatei steht. Dies hat allein technische Gründe und sollte vom Benutzer unbeachtet bleiben.

#### 4.6 Brief schreiben

An dieser Stelle erfolgt der Aufruf eines beliebigen Editors, mit dessen Hilfe die für den Versand konzipierten Texte im ASCII-Format (wichtig!) erstellt werden können. Es wird davon abgeraten, Umlaute und andere Sonderzeichen zu verwenden.

#### 4.7 DOS

Betriebssystemaufrufe sind hier möglich. Allerdings wird aus Speicherplatzgründen davon abgeraten, zusätzlich größere Programme zu starten.

#### 4.8 Quit

Automatisches Ausloggen am Host und Rückkehr zum Betriebssystem. Der Aufruf dieses Programmteils am Ende einer Sitzung ist unbedingt notwendig.

## 5. Probleme und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Die Funktionsfähigkeit des Programms hängt ab von den Rechnerzuständen des lokalen PC und des Host sowie der hausinternen Kommunikationsanlage. Diese Zustände sind sowohl durch Hardwarekonstellationen wie auch die verwendete Software bestimmt. Es ist mit vertretbarem Programmieraufwand nicht möglich, die Gesamtheit der dadurch entstehenden Fehlerquellen auszuschließen.

Der derzeitige Stand des Programmausbaus erlaubt es, einzelne Dateien und Adressaten flexibel zu verknüpfen und den Dateiversand durchzuführen, bzw. empfangene Dateien auf dem PC zur Weiterverarbeitung bereitzustellen. Die Dokumentation dieser Kommunikationsprozesse übernimmt der Hostrechner. Das bedeutet, daß die gesamte Kommunikationshistorie dort vorgehalten wird, allerdings mit Ausnahme derjenigen Dokumente, die durch fehlerhaftes Upload zum Hostrechner nicht zum Versand bereitgestellt werden konnten. Diese Dateien stehen lediglich noch am PC zur Verfügung.

Weitere Ausbaustufen des Programms lassen an dieser Stelle Vereinfachungen für den selektiven Massenversand von Texten durch flexible Zuordnung beliebiger Texte und Adressaten möglich erscheinen. Dies bedingt jedoch erheblichen Programmieraufwand, weil die Möglichkeiten zur Durchführung von Dateioperationen in *ASPECT* als stark eingeschränkt zu bezeichnen sind.

Ein weiteres Anwendungsgebiet stellt die Möglichkeit der zeitabhängigen Steuerung des programmierten Kommunikationsprozesses dar, die bei *PROCOMM PLUS* insbesondere auch durch die im Programmumfang enthaltene *TEF-Facility*<sup>2</sup> unterstützt wird. Für den effizienten Einsatz des Systems auf zeitabhängiger Basis wäre jedoch die Ausstattung des PC mit einer Modemkarte erforderlich, die den Verbindungsaufbau zwischen PC und Host ohne manuelle Telefonanwahl ermöglichen würde.

---

<sup>2</sup> Vgl. *PROCOMM PLUS-Handbuch*, S. 310.

## ANHANG: Listing GES\_MAIL.ASP

```

*****
;
;   PROGRAMM: GES_MAIL.ASP           *
;   AUTOREN : Kommunikation: H. Hinz   *
;           Adreßverwaltung: H. Hinz,S. Liebscher *
;
;*****
;
;   Forschungsstelle für betriebliche Datenverarbeitung *
;           und Kommunikationssysteme           *
;*****

```

```

goto start
;*****
logo :
clear

box 0 0 24 79 31
BOX 1,19,5,59,31
ATSAY 2,21,13 "           Mail-System           "
ATSAY 3,21,13 "           Forschungsstelle BDK           "
return
;*****
start:
set display off
gosub logo
atsay 4,29,64 "Bitte wählen Sie D 640 "
sound 1000,100
pause 3
init n0 1
init n1 1
init n2 1
;*****

Verbindung:
if not connected
inc NO
if gt NO 20
goto Verbindung
endif
pause 1
goto verbindung
else
atsay 4,27,64 " Verbindung steht           "
sound 680 50
sound 780 50
sound 880 50
pause 1
endif
;*****
login:
atsay 10,27,64 " Einloggprozedur läuft           "

```



```

transmit "^M"
transmit "^M"
waitfor "." forever
transmit "set ho 10^M"
pause 1
transmit "log^M"
pause 2
goto pw2
;*****
pw1:
  gosub logo
  atsay 21,23,64 "Bitte Ihre PDP10 Nummer eingeben: "
  atget 21 60 64 11 s1
  strcat s1 "^m"
  transmit s1
  atsay 21,23,64 "Bitte das Password          "
  matget 21 60 64 6 s1
  strcat s1 "^M"
  transmit s1
terminal
;*****
pw2:
waitfor "#" forever
transmit "6400,64075^m"
transmit "^m"
transmit "^m"
;*****
main:
gosub logo
atsay 4 29 13 " Mailboxer 0.1          "
atsay 9 28 31 "1 - Brief verschicken  "
atsay 10 28 31 "2 - Briefkasten entleeren"
atsay 11 28 31 "3 - Adressenpflege    "
atsay 12 28 31 "4 - Brief schreiben   "
atsay 13 28 31 "5 - DOS                "
atsay 14 28 31 "q - quit                "
atsay 16 28 31 "Ihre Wahl              "
atget 16 48 31 1 s7

switch s7
  case "1"
    inc n2
    gosub send_mail
  endcase

  case "2"
    inc n2
    gosub get_mail
  endcase

  case "q"
    inc n2
    gosub log_out
  endcase

```

```

case "3" inc n2
  gosub adr
endcase

case "4"
  inc n2
  run "pcedit"
endcase

case "5"
  inc n2
  gosub op_sys
endcase

sound 800 50
goto main

endswitch

goto main

;*****
;          Versand einzelner Dateien          *
;*****
send_mail:
gosub logo
atsay 4 34 64 "Briefversand"
assign s7 "0"
gosub auswahl
clear
assign s1 s2
atsay 13,10,31 "Bitte den Briefnamen eingeben:  "
atget 13 50 15 26 s2
atsay 10 21 116 "Sind die Eingaben korrekt (j/n)?"
keyget s3
find s3 "n"
if found
  goto send_mail
endif

transmit "r kermit^m"
waitfor "kermit-10>" forever
pause 1
transmit "server^m"
set display on
clear
assign s6 "Datei "
strcat s6 s2
strcat s6 " wird übertragen...          "
atsay 20 10 116 s6
sendfile kermit s2
kermserve finish
set display off

```

```

gosub logo
atsay 4 34 64 "Briefversand"
atsay 20 10 116 "So, jetzt noch die Briefmarke..."
;transmit "exit^m"
;waitfor "." forever
pause 1
transmit "r mail^m"
waitfor "mail>" forever
assign s6 "send "
strcat s6 s2
strcat s6 " "
strcat s6 s1
transmit s6
transmit "^m"
waitfor "mail>" forever
atsay 20 10 116 "Erfolgreicher Versand..      "
sound 680 100
transmit "exit^m"
transmit "^m"
waitfor "." forever

```

```
return
```

```
;*****
```

```

get_mail:
gosub logo
atsay 4 34 64 "Entleerung"
assign s7 "0"
atsay 10 20 116 "Der Briefkasten wird aufgeschlossen...  "

transmit "r mail^m"
waitfor "you " forever
rget s4 3
find s4 "don"

if found
    sound 680 100
    atsay 10 20 116 "Leider keine Post vorhanden...      "
    pause 1
    transmit "exit^m"
    return
else
    atsay 10 20 15 " Dateinamen zum Mitschreiben angeben  "
    atget 11 25 15 12 s8
    log open s8
    set display on
    atsay 10 20 116 "Der Briefinhalt wird mitgeschrieben..."
endif

```

```

mehr_post:
transmit "^m"
rget s9 20 1
rflush s9
transmit "^m"
rget s9 20 1

```

```

find s9 "%There are no "
if not found
    goto mehr_post
else
    log close s8
    set display off
    transmit "ex^m"
    waitfor "." forever
    return
endif
return
;*****
log_out:
assign s7 "0"
atsay 4 34 64 " LogOut  "
atsay 20 10 116 " Ihr Mailboxer verabschiedet sich in Runde "
itoa n2 s9
atsay 20 53 116 s9

transmit "k^m"

pause 3
quit
;*****
op_sys:

gosub logo
atsay 20 5 116 " Bitte den gewünschten DOS-Befehl eingeben: "
atget 20 50 116 30 s5
dos s5 wait
return

;*****
read1:
if not eof
    fgets s2
else
    fclosei
    goto kermfinish
endif

assign s6 "Datei "
strcat s6 s2
strcat s6 " wird übertragen...      "
atsay 20 10 116 s6
sendfile kermite s2
goto read1
;*****
kermfinish:
kermserve finish
set display off
gosub logo
atsay 4 34 64 "Briefversand"
atsay 20 10 116 "So, jetzt noch die Briefmarke..."

```

```
;transmit "exit^m"
;waitfor "." forever
pause 1
transmit "r mail^m"
waitfor "mail>" forever
```

```
;*****
;fopeni "anschr.mai" binary
if not success
  message "Fehler: Liste der Anschriften <anschr.mai> fehlt!!"
  return
endif
read2:
if not eof
  fgets s6
else
  fclosei
  goto versende
endif
transmit s6
goto read2
;*****
;versende:
transmit "^m"
waitfor "mail>" forever
atsay 20 10 116 "Erfolgreicher Versand..      "
sound 680 100
transmit "exit^m"
transmit "^m"
waitfor "." forever
return
```

```
;*****
;*****
;* Adressenpflege und Versand *
;*****
```

```
adr:
  gosub logo
  atsay 4 22 13" A D R E S S E N - P F L E G E "
  atsay 7 25 31 "1 - Hinzufügen eines Datensatzes"
  atsay 9 25 31 "2 - Löschen eines Datensatzes"
  atsay 11 25 31 "3 - Neuanlage einer Datei"
  atsay 13 25 31 "q - Quit"
  atsay 16 25 13 "Ihre Wahl : "
  atget 16 40 13 1 S1
```

```
switch S1
```

```
  case "1"
    gosub hinzu
  endcase
```

```
  case "2"
    gosub loesch
```

```

endcase

case "3"
  gosub neuani
endcase

case "q"
  goto main
endcase

endswitch

goto adr
;*****
auswahl:
  gosub logo
  atsay 14 5 13 "Bitte den Namen der Adressdatei angeben : "
  atget 14 50 31 12 S0
  fopeni S0 text
  if not success
    atsay 6 15 13 "ERROR: FILE DOESN'T EXIST !!"
    atsay 8 15 13 "Ausführungen abgebrochen !!!"
    pause 1
    return
  endif
  clear
  init n2 1
  init n1 1
  schl01:
  fgets S1
  if not eof
    if le n2 18
      fatsay n2 5 13 "%d" n1
      atsay n2 10 13 s1
      inc n2
      inc n1
    else
      atsay 20 20 13 "Weiter ? ==> RETURN drücken !!"
      atget 23 79 1 1 S9
      clear
      init n2 1
      fatsay n2 5 13 "%d" n1
      atsay n2 10 13 s1
      inc n2
      inc n1
    endif
    goto schl01
  else
    add n2 1 n2
    atsay n2 20 13 "Alle Daten der Datei gelesen !"
  endif
  fclosei
  init n1 0
  fopeni S0 text
  add n2 2 n2

```

```

atsay n2 20 31 "Ihre Wahl :"  

atget n2 35 31 3 S2  

add n2 2 n2  

atsay n2 20 13 "Bitte warten ==> Daten werden übergeben !"  

atoi S2 n1  

init n2 0  

schl02:  

add n2 1 n2  

fgets S1  

if eq n1 n2  

    substr S2 S1 26 51  

else  

    goto schl02  

endif  

fclosei  

return  

;*****  

;hinzu:  

gosub logo  

atsay 14 5 13 "Bitte den Namen der Adressendatei angeben :"  

atget 14 50 31 12 S3  

fopeni S3 text  

if not success  

    atsay 6 15 13 "ERROR: FILE DOESN'T EXIST !!!"  

    atsay 8 15 13 "Ausführungen abgebrochen !!!"  

    pause 1  

else  

    atsay 8 15 13 "Bitte NAME eingeben :"  

    atget 8 40 31 30 s0  

    atsay 10 10 13 "Bitte E-MAIL-NR eingeben :"  

    atget 10 40 31 25 s1  

    assign S2 "Tmp.tmp"  

    isfile S2  

    if success  

        atsay 14 15 13 "ERROR: OUTPUT FILE ALREADY EXISTS !"  

        atsay 16 15 31 "Lösche oder Umbenenne TMP.TMP !"  

        atsay 18 15 13 "Ausführungen abgebrochen !"  

        pause 3  

    else  

        clear  

        fopeno S2 text  

        strcat s0 "  

        substr s0 s0 0 26  

        strcat s0 s1  

        fwrite S0 51  

        fputc "^J"  

        fcloseo  

        assign S4 "copy "  

        strcat S4 S3  

        strcat S4 "+TMP.tmp "  

        strcat S4 S3  

        dos S4  

        dos "del TMP.tmp"  

    endif  

endif

```

```

return
.*****
;
loesch:
  schl03:
    gosub logo
    atsay 14 5 13 "Bitte den Namen der Adressendatei angeben :)"
    atget 14 50 31 12 S0
    fopeni S0 text
    if not success
      atsay 6 15 13 "ERROR: FILE DOESN'T EXIST !!"
      atsay 8 15 13 "Ausführungen abgebrochen !!!"
      pause 1
      return
    endif
  clear
  init n2 1
  init n1 1
  schl05:
    fgets S1
    if not eof
      if le n2 18
        fatsay n2 5 13 "%d" n1
        atsay n2 10 13 s1
        inc n2
        inc n1
      else
        atsay 20 20 13 "Weiter ? ==> RETURN drücken !!"
        atget 23 79 1 1 S9
        clear
        init n2 1
        fatsay n2 5 13 "%d" n1
        atsay n2 10 13 s1
        inc n2
        inc n1
      endif
      goto schl05
    else
      add n2 1 n2
      atsay n2 20 13 "Alle Daten der Datei gelesen !"
    endif
  fclosei
  init n6 1
  init n3 0
  fopeni S0 text
  assign S4 "Tmp.tmp"
  fopeno S4 text
  add n2 2 n2
  atsay n2 20 31 "Ihre Wahl :)"
  atget n2 35 31 3 S2
  add n2 2 n2
  atsay n2 20 13 "Bitte warten ...."
  atoi S2 n3
  if gt n3 n1
    clear
    atsay 15 15 13 "Gewählte Nummer nicht vorhanden !!!"

```



```

    pause 2
    goto schl03
endif
init n4 0
fgets S1
schl04:
add n4 1 n4
if not eof
    if eq n3 n4
        init n6 0
        sub n2 2 n2
        fatsay n2 0 13 "Soll << %s >> gelöscht werden ?" s1
        add n2 2 n2
        atsay n2 0 13 "Antwort : 1 = JA << oder >> 2 = Nein : ==>"
        atget n2 45 13 1 S8
        add n2 2 n2
        atsay n2 20 13 "Führe Auftrag aus !!!"
        atoi S8 n4
        if eq n4 1
            fgets S1
            add n2 2 n2
            atsay n2 5 13 "Satz erfolgreich gelöscht !"
            add n2 2 n2
            atsay n2 5 31 "Bitte warten...."
            pause 1
        endif
    endif
    if not eof
        fwrite S1 51
        fputc "^J"
        fgets S1
        goto schl04
    endif
endif
fcloseo
fclosei
if eq n6 1
    atsay 15 5 13 "Datensatz nicht gefunden !"
    atsay 17 5 31 "Bitte warten ...."
    pause 1
else
    assign S5 "copy tmp.tmp "
    strcat S5 S0
    dos S5
endif
dos "del TMP.tmp"
return
;*****
neuanl:
gosub logo
atsay 14 5 13 "Bitte den Namen der neuen Adressendatei angeben : "
atget 14 60 31 12 S0
isfile S0
if success
    atsay 14 15 31 "ERROR: OUTPUT FILE ALREADY EXISTS !!!"

```

```
fatsay 16 15 64 "Lösche oder Umbenenne %s" S0
atsay 18 15 31 "Ausführungen abgebrochen !!!"
pause 2
else
  assign S1 "XXXXXXXXXXXX DUMMY XXXXXXXXX"
  strcat S1 " "
  strcat S1 "123456789 DUMMY 123456789"
  fopeno S0 text
  fwrite S1 51
  fputc "^J"
  fcloseo
  clear
  locate 15 15
  message "Datei neu angelegt !!!"
  pause 1
endif
return
;*****
```